

B Börsen

425 Jahre Parkett in Frankfurt

Das Jahr 1585 markiert die Geburtsstunde des Börsenhandels in Frankfurt: Auf dem Frankfurter Römerberg trafen sich erstmals Händler und legten verbindliche Wechselkurse für die Frankfurter Messe fest. 425 Jahre später feiert der Handelsbetreiber das Jubiläum mit einem Festakt – und dokumentiert die Verlagerung des Geschäfts hin zum elektronischen Markt: Im August dieses Jahres wurden auf Xetra und dem Parkett der Börse Frankfurt insgesamt 89,7 Milliarden Euro umgesetzt, ein Anstieg von drei Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (August 2009: 87,5 Milliarden Euro).

Vom Gesamtvolumen verteilt sich mit 83,8 (81,1) Milliarden Euro das Gros auf das Segment Xetra, das damit einen Anstieg um drei Prozent im Jahresvergleich verzeichnete. Auf den Parketthandel entfielen demgegenüber 5,9 (6,4) Milliarden Euro, was einem Rückgang um sieben Prozent entspricht.

Eurex: erste Teilnehmer aus Taiwan

Die Terminbörse Eurex hat erstmals fünf Börsenteilnehmer aus Taiwan an ihr internationales Distributionsnetz angebunden: Concord Futures Corp., KGI Futures Co., Polaris MF Global Futures Co., Sino-Pac Futures Corp. und Ta Chong Futures Co. Insgesamt handeln damit nunmehr 19 Mitglieder aus fünf asiatischen Ländern an der Börse. Das auf die asiatischen Eurex-Teilnehmer entfallende Handelsvolumen habe sich im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt, heißt es vom Handelsplatzbetreiber.

Im Juli 2010 hatte Eurex im Rahmen ihrer Training & Education Initiative Asia das Trader Training Program für professionelle Händler in Taiwan gestartet. Das Ausbildungsprogramm richtet sich insbesondere an junge Händler. Wichtige Bestandteile der Schulungen sollen die Funktionsweise

des europäischen Kapitalmarktes und der effiziente Einsatz von börsengehandelten Derivaten sein.

Wien: Aufnahme von Immobilien-Aktien

Die Wiener Börse hat im September dieses Jahres beschlossen, erstmals Immobilien-Aktien in den Leitindex ATX aufzunehmen. Die Änderung soll – entsprechend dem Anpassungsbedarf – mit der nächsten regulären Indexanpassung im März 2011 durchgeführt werden.

Die Entscheidung begründet man vor allem auf die jüngsten Konsolidierungen im Immobiliensektor; der aktuelle Immobilien-Index IATX sei aufgrund seiner immer geringer werdenden Anzahl an Immobilienunternehmen nicht länger repräsentativ. Auch wegen der geänderten Rahmenbedingungen innerhalb des Immobiliensektors hält man eine Aufnahme von Immobilienaktien in den ATX nun für sinnvoll.

Weiterhin will der Handelsplatz für die Aufnahme in den ATX einen verstärkten Österreich-Bezug definieren. Die genauen Kriterien dafür sowie der Zeitpunkt des Inkrafttretens sollen im Dezember dieses Jahres festgelegt werden.

EEX führt Index für Gaspreise ein

Anfang kommenden Jahres will die European Energy Exchange (EEX), Leipzig, einen Gasindex einführen. Dieser werde die Frontmonatskontrakte im Terminmarkt für Erdgas berücksichtigen. Grundlage für die Berechnung bilden alle an der EEX abgeschlossenen Handelsgeschäfte in den jeweils aktuellen Frontmonatskontrakten für Erdgaslieferungen in den Marktgebieten Gaspool und NCG.

Der Gasindex soll Ölpreise und sonstige Fremdindizes in Gaslieferverträgen ersetzen und als Preisreferenz dienen. Zudem

trage die Preisbindung an einen transparenten, börslichen Gasindex dazu bei, so wirbt die Energiebörse, das Vertrauen der Verbraucher in die Preisgestaltung der Gaswirtschaftsunternehmen zu erhöhen. Details zur Veröffentlichung und zum genauen Starttermin will die EEX im vierten Quartal 2010 bekanntgeben.

Zudem wollen EEX und EPEX Spot ein gemeinsames Scoring-Modell einführen. Dieses soll objektive Zulassungskriterien für Teilnehmer, die sich zum Börsenhandel anmelden, festlegen. Anhand des Modells wird im Zulassungsprozess geprüft, ob Merkmale vorliegen, die darauf schließen lassen, dass ein Teilnehmer den börslichen Handel und die Abwicklung zu Zwecken des Umsatzsteuerbetrugs missbrauchen könnte.

Weiterhin informierte die Energiebörse über eine neue Dienstleistung für den Handel mit Optionen auf Strom Futures (Phelix Optionen). Die EEX stellt für alle Phelix Optionen eine fakultative automatische Ausübungsfunktion bereit. Die Parameter dieser Funktion können verändert werden, wobei die Teilnehmer noch am Tag der Ausübung zwischen manueller oder automatischer Ausübung wählen können. Damit werde sichergestellt, so die Börse, dass alle Optionen, die „im Geld sind“, automatisch ausgeübt werden, es sei denn, der Teilnehmer hat ausdrücklich manuelle Ausübung gewählt.

Clearstream: Renminbi zugelassen

Seit Ende September dieses Jahres ist der chinesische Renminbi (RMB) vollständig als Abwicklungswährung im System der Deutsche-Börse-Tochter Clearstream zugelassen. Bedingung ist, dass die Bestände außerhalb des chinesischen Festlands gehalten werden. Diese Neuerung gilt für RMB-Bestände, die bei der Geldkorrespondenzbank von Clearstream gehalten werden. Als erster Marktteilnehmer begibt BOC International Holdings Limited (BOCI) auf RMB lautende Wertpapiere, die nach den neuen Regelungen bei einem Internationalen Zentralverwahrer (ICSD) gelagert werden können. Das Netzwerk von Clearstream umfasst derzeit international 27 Inlandsmärkte, der Großteil davon – 30 insgesamt – in Europa.